

Jahresbericht

über das Schuljahr von Ostern 1857 bis Ostern 1858.

A. Allgemeine Lehrverfassung.

I. PRIMA.

Ordinarius: Der Director.

Latein. 8 St. Cic. de natura deorum I. Tac. Ann. XV. XVI., Quintil. X. Exerc. u. Extemp., mündliche Uebungen, Correctur der Aufsätze und Controlle der Privatlectüre. 6 St. Dr. Roeper. Hor. Od. I. II., Serm. II. mit Ausw. u. einige Briefe 2 St. Prof. Herbst.

Griechisch. 6 St. Platonis Laches, Apologia Socr. Demosth. orat. Olynth. I. II. III. de pace. Phil. I. Sophoclis Oedip. rex Homeri Ilias VII. — XII. Privatim Platonis Criton u. de rep. I. II. Griech. Exerc. u. Extemp. Der Director.

Deutsch. 3 St. Geschichte der deutschen Litteratur von Anfang bis 1700. — Lectüre des Nibelungenliedes, dabei das Nöthige über die mittel-hochdeutsche Conjugation und Declination. Aufsätze. Freie Vorträge, zu denen der Stoff vornehmlich aus Stücken genommen ward, die den Schülern zur Privatlectüre empfohlen worden. Prof. Czwalina.

Französisch. 2 St. In Menzel's Handbuche wurden gelesen die Abschnitte von Ancillon, Chateaubriand; auch Hernani v. Victor Hugo. Exercitien u. Extemporalien mit Durchnahme syntactischer Abschnitte. Dr. Brandstätter.

Hebräisch. 2 St. 1) Grammatik: Die Lehre von den unregelmässigen Verbis, bis zur Fertigkeit mündlich und schriftlich eingeübt, und die Lehre vom Nomen vorgetragen. 2) Lectüre: Die Geschichte des Elias und ausgewählte Psalmen übersetzt u. analysirt. — Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Hebräische schriftlich und mündlich. Pred. Blech.

Religion. 2 St. 1. Der Brief an die Ephesier und der des Jacobus in der Ursprache gelesen mit Nachweis des innern Lehrzusammenhanges. 2. Kirchengeschichte: Geschichte der Reformation bis zum Augsburger Religionsfrieden, Geschichte der römisch-kathol. Kirche bis auf die neueste Zeit, in freiem Vortrage. Katechetische, symbolische, christologische Repetitionen. Pred. Blech.

Katholische Religionslehre. 2 St. Prima mit Ober- u. Untersec. Coet. A. Sommersemester: Die Sittenlehre. Nach Dr. Martin. Pfarrer Michalski. Wintersemester: Kirchengeschichte. Licent. Redner.

Mathematik. 4 St. Anwendung der ebenen Trigonometrie auf die Stereometrie. Wiederholung und Auflösung zahlreicher Uebungs-Aufgaben. Theorie der Gleichungen. Binom. Lehrsatz. Theorie der Logarith. u. Exponentialgrößen. Prof. Anger.

Physik. 2 St. Mechanik. Magneto-Electricität. Optik. Wiederholungen, verbunden mit der Auflösung physikalischer Aufgaben. Prof. Anger.

Geschichte und Geographie. 3 St. Neuere Gesch. von 1450 — 1618. Repetition der alten u. mittlern Gesch., in Verbindung mit den Geschichtstabellen des Lehrers, sowie Repet. der gesammten Geographie. Prof. Hirsch.

II. OBER-SECUNDA.

Ordinarius: Professor Herbst.

Latein. 10 St. Cic. oratt. pro Ligario, pro Dejotaro, pro Milone. Tusc. V. Sall. Jugurtha. Virg. Aen. VII. — X. Stilübungen und Gramm. Prof. Herbst.

Griechisch. 6 St. Plutarchi Agis u. Cleomenes. Herod. VIII. IX. Gramm. u. Exerc. 4 St. Prof. Herbst. Homeri Ilias VII. — XII. 2 St. Der Director.

Deutsch. 2 St. Repetition aus der deutschen Litteratur von 1700 — 1770. Aufsätze. Freie Vorträge, meistens über Gegenstände der Litteraturgeschichte. Gelesen Stücke von Lessing. Metrik, bes. neuere Reimstrophe. Prof. Czwalina.

Französisch. 2 St. Lehre von den Modis. Exercitien und Extemporalien, nebst mündlichen Uebungen. Lectüre im Handbuch von Menzel. Dr. Strehlke.

Hebräisch. 2 St. 1. Grammatik. Elementaria: Lehre v. d. Buchstaben, Lese- u. Schreibübungen, d. Lehre v. Artikel u. Pronomen u. v. Verbum; dem regelmässigen, dem mit Gutturalen, mit Suffixen, dem unregelmässigen, den Verbis imperfectis u. quiescentibus schriftlich und mündlich bis zu einiger Fertigkeit eingeübt. 2. Lectüre: Anleitung z. Gebrauch des Lexicons u. der dazu nöthigen Entzifferung der Formen, erste Anfänge im Uebersetzen aus der Genesis u. Analyse der Formen. Pred. Blech.

Religion. 2 St. (Combinirt mit Unter-Secunda.) 1. Lectüre des N. Testaments die Acta Apostol. bis cap. XII. 2. Kirchengesch. die mittlere bis zu Ende in freiem Vortrage; verbunden mit häufigen Repetitionen — (auch Repetit. der in der Tertia vorgekommenen Lehre vom Kirchenjahr) u. katechetischen Uebungen. Anfänge der evangelischen Symbolik u. Christologie. Pred. Blech.

Mathematik. 4 St. Ebene Trigonometrie u. Stereometrie. Repetition der Geometrie. Algebraische, geometrische u. stereometrische Uebungs-Aufgaben. Prof. Anger.

Physik. 1 St. Wiederholung der Elemente. Electricität u. Magnetismus. Prof. Anger.

Geschichte u. Geographie. 3 St. Geschichte des Mittelalters von 843 bis 1450 nach Chr. Repetition der 13 Geschichtstabellen. Geographische Repetition, verbunden mit Erlernung der 2 statist. Tabellen. Prof. Hirsch.

III. UNTER-SECUNDA.

Ordinarius: Professor Hirsch.

Latein. 10 St. Fortgesetzte Einübung der Syntax durch Wiederholung. Extemporalien, Exercitien. Cic. pro Archia, pro Rosc. Am. Livius II. 8 St. Dr. Stein. Virg. Ecl. I. IX. Aen. IV. — VI. 2 St. Prof. Herbst.

Griechisch. 6 St. Hom. Odys. XVII. — XXII. verb. m. Memoriren. 2 St. Dr. Stein. Isocratis Panegyri. Xenophon's Memorabilien IV. Grammatik: Rection der Casus, die Praepositionen und die wichtigsten Modusregeln. Exercitien u. Extemporalien. 4 St. Dr. Strehlke.

Deutsch. 2 St. Lectüre der Schiller'schen Tragödien. Metrik. Aufsätze. Prof. Hirsch.

Französisch. 2 St. Repetitionen aus der Formenlehre. Die Lehre von der Wortstellung u. Negation. Exercitien u. Extemporalien. Lectüre in Ségur histoire de la grande armée. Dr. Strehlke.

Mathematik. 4 St. Uebungen im Auflösen der Gleichungen des ersten u. zweiten Grades. Geometrische Constructionen. Erweiterungen des Pythag. u. Ptolemaeisch. Satzes. Neuere Geometrie. Prof. Anger.

Physik. 1 St. Anfangsgründe der Lehre vom Gleichgewichte und der Bewegung fester Körper. Electricität, durch Versuche erläutert. Prof. Anger.

Geschichte u. Geographie. 3 St. Römische Geschichte von 134 v. Chr. bis zum Untergange des Weströmischen Kaiserthums, Gesch. des Mittelalters bis 843 nebst Wiederholung der 13 Gesch.-Tabellen. Geographische Repetitionen, verbunden mit Erlernung der 2 statist. Tabellen. Prof. Hirsch.

IV. OBER-TERTIA.

Ordinarius: Dr. Brandstaeter.

Latein. 10 St. Curtius III. IV. Cic. de senect. Gramm. Exerc. u. Extemp. 8 St. Dr. Brandstaeter. Ovid Metamorph. VI. — VIII., verb. m. Memoriren u. metrischen Uebungen. 2 St. Dr. Stein.

Griechisch. 6 St. Xenoph. Anab. IV. Homeri Odys. I. — IV. verb. mit Memoriren. Wiederhol. der gesammten Formenlehre. Exerc. u. Extemp. Dr. Stein.

Deutsch. 2 St. Freie Vorträge, monatl. Aufsätze u. Erklärung ausgewählter Lesestücke. Dr. Stein.

Französisch. 3 St. Gelesen Abschnitte in Noël Lectures françaises. Grammatik: Unregelm. Verba, eingeübt nach den Materialien von Brandst., mündlich u. schriftlich. Dr. Brandstaeter.

Religion. 2 St. Die Auferstehungs- und Himmelfahrtsgeschichte Jesu Christi, unseres Herrn, vorgetragen u. repetirt. Die Lehre von der Stiftshütte in ihren Haupttheilen. — Der 3. Glaubensartikel und sodann die Lehre von den Sacramenten, in Verbindung mit den betreffenden Sprüchen u. Liedern, vorgetragen und eingeübt. Pred. Blech.

Katholische Religionslehre. 2 St. Ober- u. Unter-Tertia comb. mit Quarta. Coet. B. Sommersemester: Erkl. der Cerem. des kath. Kirchenjahrs. Pfarrer Michalski. W.-S.: Von dem Glauben, der Hoffnung und dem Gebote der Liebe u. den zehn Geboten, u. von den heiligen Sacramenten nach dem Katechismus von Schmidt. Lic. Redner.

Mathematik. 3 St. Lehre der Gleichungen vom ersten Grade. Lehre von den Logarithmen, practische Uebung, Zinseszinsen-Rechnung. Lehre von der Berechnung der Figuren im Allg. und des Kreises. Wiederholung des Früheren, verbunden mit geometrischen Aufgaben. Prof. Anger.

Geschichte u. Geographie. 4 St. Geschichte des Alterthums bis 134 v. Chr. Wiederholung der 13 Gesch.-Tabellen. Die aussereuropäischen Erdtheile, nebst Erlernung der 1. statist. Tabelle. Prof. Hirsch.

V. UNTER-TERTIA.

Ordinarius: Dr. Strehlke.

Latein. 10 St. Jul. Caesar Bell. Gall. I. — V. Ovid. Metam. I. II. VI. mit Auswahl. Grammatik: Lehre von den Modis, Repetition der Casuslehre u. Formenlehre; wöch. Exerc. u. Extemp. Dr. Strehlke.

Griechisch. 6 St. Lectüre in Jacobs griech. Lesebuch. 2. u. 3. Cursus. Grammatik: Verba liquid., Verba contr., Verba in μ , nebst den wichtigsten unregelmässigen; Wiederholung des Cursus von Quarta. Dr. Brandstaeter.

Deutsch. 2 St. Aufsätze, mit gramm. u. stilist. Erläuterungen. Declamation. Dr. Brandstaeter.

Französisch. 3 St. Anfangsgründe der Grammatik bis zum unregelmässigen Verbum incl. Mündliche u. schriftl. Uebersetzungen in's Französische. Lectüre aus Noël's Lectures françaises. Dr. Strehlke.

Religion. 2 St. Die Leidens- und Sterbensgeschichte Jesu Christi, unsers Herrn, vorgetragen und repetirt. Das 2. Hauptstück des Katechismus, vom christlichen Glauben, mit besonderer Hervorhebung der Lehre von Gottes Wesen u. Eigenschaften, mit Anschluss der Lehre von der Stiftshütte u. dem alttestamentlichen Opfercultus, 1. u. 2. Artikel, mit forgehender Durchnahme der dazu gehörigen Sprüche und Lieder; vorgetragen und eingeübt. Pred. Blech.

Mathematik. 3 St. Lehre von den Potenzen und Kubikwurzeln. Aehnlichkeit der Dreiecke und Gleichheit der Figuren. Die wichtigsten Sätze vom Kreise. Wiederholung des Cursus von Quarta. Prof. Czwalina.

Geschichte u. Geographie. 4 St. Uebersicht der mittlern und neuern Geschichte von 1273 — 1800. Erlernung der Geschichts-Tabellen VII. — XI. u. der 2 Tabellen über Preuss. Geschichte. Physische u. politische Geographie von Europa, nach Voigt Curs. III. u. IV. Prof. Hirsch.

VI. VII. QUARTA.

Ordinarius: Coet. A. Dr. Roeper. Coet. B. Divisions-Prediger Dr. Krieger.

Latein. 10 St. Corn. Nep. u. Phaedrus in beiden Coet. zus. fast vollst. Lehre von den Casibus. Wöchentl. Exerc. u. Extemp. Coet. A. Dr. Roeper. Coet. B. Pred. Dr. Krieger.

Griechisch. 6 St. Von den Elementen bis zu den Verb. contr. excl. Lectüre in Jacobs griech. Elementarbuch. 1. Cursus. Coet. A. Dr. Anton. Coet. B. Pred. Dr. Krieger.

Deutsch. 2 St. Aufsätze mit sprachlichen Erläuterungen. Declamationen. Lehre vom Satz- und Periodenbau, mit mündlichen und schriftlichen Uebungen. Coet. A. Dr. Anton. Coet. B. Dr. Hintz.

Französisch. 2 St. Coet. A. Dr. Roeper. Coet. B. Pred. Dr. Krieger.

Religion. 2 St. comb. Bibl. Geschichte v. der Theilung des Reiches bis zum neuen Testament, nicht ganz beendet, — wöchentlich das betreffende Evangelium, in Verbindung mit den ersten Anfängen der Lehre vom Kirchenjahr, erklärt; — das erste Hauptstück des Katechismus und in Verbindung damit das dritte: die Lehre vom Gebet, mit den nöthigen Sprüchen und Liedern, durchgenommen und eingeübt; — die Geschichte der Reformation, bei Gelegenheit des Reformationsfestes, in kurzer Uebersicht erzählt und repetirt. Die 2 ersten Hauptstücke fertig eingeübt. Pred. Blech.

Mathematik u. Rechnen. 3 St. Von d. Linien u. Winkeln, Congruenz d. Dreiecke, Parallellinien u. Parallelogramme. Decimalbrüche, Quadratwurzeln, Cubikwurzeln, Buchstabenrechnung, Proportionslehre. Coet. A. u. B. Prof. Czwalina.

Geschichte u. Geographie. 3 St. Geschichte des Alterthums u. des Mittelalters bis 1273. — Phys. Geographie von Europa. Coet. A. Dr. Anton. Coet. B. Pred. Dr. Krieger.

Zeichnen. 2 St. Zeichenlehrer Troschel in beiden Coetus.

VIII. QUINTA.

Ordinarius: Dr. Hintz.

Latein. 10 St. Wiederholung und Erweiterung des Pensums von Sexta, Genusregeln, unregelm. Verba. Uebung im Satzbuilden. Wöchentliche Exercitien. Lectüre in Ellendt's latein. Lesebuche, 2. Cursus. Dr. Hintz.

Deutsch. 2 St. Die Lehre vom Satze und von der Rection der Casus. Monatliche Aufsätze, mündl. Erzählungen, Declamation. Dr. Hintz.

Französisch. 3 St. Dr. Anton.

Religion. 3 St. (Combinirt mit Sexta.) Die biblische Geschichte des alten Testaments von Anfang bis auf David, mit Benutzung des vom Lehrer herausgegebenen Handbuchs erzählt u. eingeübt, — die beiden ersten Hauptstücke des Katechismus, — die biblischen Bücher, die Anfänge der Lehre vom Kirchenjahre, — einige besonders ausgezogene Sprüche und Kernlieder bis zur Fertigkeit auf's Wort eingeübt. Pred. Blech.

Katholische Religionslehre. 2 St. Quinta u. Sexta. Coet. C. Sommersemester: Bibl. Geschichte des N. T. Pfarrer Michalski. Wintersemester: die hauptsächlichsten Wahrheiten der kath. Kirche nach dem Katechism. f. d. Bisth. Culm. Licent. Rödner.

Rechnen. 3 St. Repet. der Bruchrechnung, Regula de tri, einfache u. zusammenges., Zinsrechnung. Prof. Czwalina.

Naturgeschichte. 2 St. Säugethiere. Im Sommer Pflanzen. Prof. Czwalina.

Geographie. 2 St. Allgem. physische Geographie, nach Voigt 2. Cursus. Dr. Hintz.

Schreiben. 3 St. Schreiblehrer Fisch. — Zeichnen. 2 St. Zeichenlehrer Troschel.

IX. SEXTA.

Ordinarius: Dr. Anton.

Latein. 10 St. Von den Elementen bis zu der regelm. Conjugat. incl.; Lectüre in Ellendt's lat. Lesebuche 1. Curs. Wöchentl. 1 kleines Exercitium. 8 St. Dr. Anton. 2 St. Dr. Hintz.

Deutsch. 2 St. Die Lehre vom einfachen Satze. Lectüre in Lehmann's deutsch. Lesebuch. Auswendiglernen von Gedichten. Kleine Aufsätze. Dr. Hintz.

Rechnen. 4 St. Die vier Species in ganzen benannten Zahlen. Lehre von den Brüchen mit vielfachen Uebungen. Einfache Regula de tri. Dr. Hintz.

Naturgeschichte. 2 St. Säugethiere. Im Sommer Pflanzen. Prof. Czwalina.

Geographie. 2 St. Ueber Gestalt, Grösse und Bewegung der Erde. Die einzelnen Erdtheile mit den sie umgebenden Meeren, die Hauptländer, Gebirge und Flüsse nach Voigt 1. Cursus. Schreiblehrer Fisch.

Schreiben. 3 St. Schreiblehrer Fisch. — Zeichnen. 2 St. Zeichenlehrer Troschel.

Die Elementarclassen oder SEPTIMA

hat täglich 1 Lese-, 1 Schreib-, 1 Rechenstunde, wöchentlich 4 orthogr. St., 2 Religionsst., einige Zeichenst., desgl. für Gedichte und Lieder und für Geographie, zusammen 28 St. Elementarlehrer Wilde.

Ausser den vorgenannten Stunden wurden noch ertheilt: 9 Singstunden, 4 vom Musikdirector Markull, 5 vom Dr. Brandstaeter. Im Sommer Mittwoch und Sonnabend Nachmittags Turnunterricht vom Elementarlehrer Grüning. Privatunterricht im Englischen an einige Schüler der oberen Classen vom Sprachlehrer Friedländer.

Das Thema des lat. Aufsatzes der diesj. Abiturienten war: De rebus Athen. ante bella cum Persis gesta; das des deutschen: Das Wort des Herrn: „Im Schweisse deines Angesichts sollst du dein Brod essen,“ ein Hebel menschl. Bildung u. menschl. Glücks.

Verzeichniss der beim Unterrichte gebrauchten Schul- und Lehrbücher mit Ausschluss der alten Classiker.

- I. **Beim lateinischen Unterrichte:** 1) Zumpt's lat. Grammatik, (kleinere und grössere) durch alle Classen. 2) In Sexta und Quinta Ellendt's lat. Lesebuch. 3) Zum Vocabellernen in VI. V. IV. Wiggert's Vocabelbuch. 4) Dronke's Aufg. 1. Cursus.
- II. **Beim griechischen Unterrichte:** 1) Buttmann's griech. Grammatik durch alle Classen. 2) Daneben in oberen Krügers griech. Schulgrammatik. 3) Für die Uebungen im Schreiben Rost und Wüstemann's Uebungsbuch. 4) Jacob's Elementarbuch 1. Theil.
- III. **Beim deutschen Unterrichte:** 1) Pischon's Leitfaden zur deutsch. Litteraturgeschichte. 2) In Sexta u. Quinta Lehmann's deutsches Lesebuch 1. Theil.

- IV. Beim französischen Unterrichte:** 1) Plötz Elementarbuch 1. Cursus für V. u. IV. 2) Brandstaeter's franz. Grammatik, nebst dessen Materialien für alle übrigen Classen. 3) Zur Lectüre Noël Lectures françaises in mittl. Classen. 4) Menzel's Handbuch in oberen Classen.
- V. Beim hebräischen Unterrichte:** Gesenius hebr. Grammatik.
- VI. Beim Religionsunterrichte:** Das Reich Gottes von Pred. Blech.
- VII. Beim Geschichts- und geograph. Unterrichte:** 1) Hirsch's Geschichtstabellen für alle Classen. 2) Daneben in den oberen Wachsmuth Lehrbuch. 3) Für die Geographie Voigt's Leitfaden zur Geographie.
- VIII. Beim mathematischen und physikalischen Unterrichte:** 1) Koppe's math. und 2) ebendesselben physikal. Lehrbuch. 3) Meyer Hirsch Rechnungsaufgaben.

B. Verordnungen der Königlichen Behörden.

1. Vom 11. Mai 1857. Das Königl. Prov.-Schul-Collegium weist den Director an, im nächsten Programme die in dem Gymnasium gebrauchten Schulbücher (s. v.) nach den Classenstufen geordnet namhaft zu machen.
2. Vom 12. Mai 1857. Das Königl. Prov.-Schul-Collegium theilt dem Director mit, dass nach Anordnung des Herrn Ministers der Unterricht in der Geschichte und Geographie in allen Classen sich an ein gedrucktes Lehrbuch, Leitfaden oder Tabelle anzuschliessen hat, das Heftschreiben überall zu beseitigen ist und den Schülern beim Unterrichte nur zu gestatten sei, einzelne Ergänzungen und Modificationen des Leitfadens sich zu notiren. Auch dürfen für jeden der beiden Lehrgegenstände nicht mehr als höchstens zwei Lehrbücher in Anwendung kommen.
3. Vom 18. Mai 1857. Das Königl. Prov.-Schul-Collegium fordert den Director von neuem auf, bei der Versetzung nach Prima mit grösster Strenge zu verfahren, da von der Gesamtzahl der Abiturienten der Provinz fast ein Drittheil zurückgetreten, zurückgewiesen und für unreif erklärt worden sind.
4. Vom 30. Mai 1857. Das Königl. Prov.-Schul-Collegium fordert im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten in Folge einer Mittheilung des Herrn Justiz-Ministers über die allzu grosse Zahl von Gerichts-Assessoren, Referendarien, Auscultatoren und Jura Studirender den Director auf, Schüler, welche nicht ausreichende Mittel verbunden mit guten Fähigkeiten besitzen, vom Studium der Rechte abzumahnern, da nicht nur zu jeder Anstellung als Richter, Staatsanwalt oder Rechtsanwalt, das Bestehen der dritten juristischen Staatsprüfung erforderlich sei, sondern auch schon jetzt eine Anzahl von Gerichts-Assessoren auf Anstellung oder diätarische Beschäftigung wartend, unentgeltlich arbeiten.
5. Vom 22. Juni 1857. Das Königl. Prov.-Schul-Collegium veranlasst den Director in Folge Erlasses des Herrn Ministers vom 16. Juni an die Universitätsbehörden, Schüler, welche Theologie studiren wollen, darauf aufmerksam zu machen, dass nur solche Studirende der Theologie, welche auch die Reife im Hebräischen erlangt haben, bei Verleihung der academischen Beneficien berücksichtigt werden sollen.
6. Vom 17. August 1857. Das Königl. Prov.-Schul-Collegium bringt dem Director die §§. 8 und 12 der Directoren-Instruction in Erinnerung, wonach so wohl beim Stundenwechsel als beim Nachsitzen von Schülern, wenn zugleich mehr als einen diese Strafe trifft, eine Beaufsichtigung durch einen oder den anderen Lehrer, beim Nachsitzen auch Beschäftigung mit einer angemessenen besonderen Arbeit stattfinden soll.
7. Vom 11. Decbr. 1857. Das Königl. Prov.-Schul-Collegium fordert den Director auf, da noch immer Unterschleife bei den Abiturienten-Prüfungen vorgekommen sind, nicht nur die strengste Wachsamkeit zu üben, sondern auch, um die Prüfung nicht ängstlichen Gemüthern zu einem Gegenstande rastloser Furcht zu machen, dahin zu sehen, dass namentlich zu den lateinischen und deutschen Aufsätzen nur solche Aufgaben gewählt werden, von denen mit Sicherheit vorausgesetzt werden kann, dass sie den Examinanden aus dem Unterrichte geläufig sind; auch die von den Abiturienten bearbeiteten Themata in dem jährlichen Programm bekannt zu machen. (s. v.)
8. Vom 25. Januar 1858. Das Königl. Prov.-Schul-Collegium macht den Director in Folge von Ministerial-Verfügung vom 11. Januar 1858 darauf aufmerksam, dass wegen der mit dem 1. Juli 1858 eintretenden Veränderung im Landesgewicht die Schüler schon im Voraus in den Rechenstunden mit den Veränderungen und der Reduction des Gewichtes bekannt zu machen sind.

C. Chronik.

Mit Trauer und Wehmuth beginne ich die Chronik des Gymnasiums im verflossenen Schuljahr. Am vorletzten Tage desselben, am Tage der öffentlichen Prüfung, den 25. März, ward uns wider alles Erwarten der erste Mathematiker unserer Anstalt, der Prof. Herr Carl Theodor Anger durch plötzlichen Tod entrissen. Seiner schon im Vorstehenden, von dem Prof. Hirsch gegebenen kurzen Biographie kann ich mir nicht versagen, noch einige Worte hinzuzufügen. Als wir um Johannis 1836 den damals einzigen Mathematiker des Gymnasiums, den Prof. Foerstemann nach kurzem Krankenlager verloren, ward der, in Deutschland und Frankreich schon damals wohl bekannte, seit dem Jahre 1831 aus Königsberg in seine Vaterstadt zurückgekehrte, als Astronom der hiesigen naturforschenden Gesellschaft der Wissenschaft lebende, nebenbei mit Unterricht und interimistischer Leitung der Königl. Navigationsschule so wie der Gewerbeschule betraute, durch Wissenschaft und Lehrgeschick

gleich ausgezeichnete Mann auf meinen Vorschlag von dem Patrone, dem Hochedeln Rathe dieser Stadt, für die dritte Professur des Gymnasiums berufen, und von dem Königl. Ministerium von jedem sonst geforderten Beweise der Gelehrsamkeit und des Lehrtalentes, wie es billig war, (ich konnte 29 gelehrte Abhandlungen von ihm nennen), entbunden. Damals in der Fülle seiner Kraft, wiewohl die gelehrten Arbeiten unter Bessel in Königsberg sie stark in Anspruch genommen hatte, leistete er bald mit den guten Köpfen in den obersten Classen Ungewöhnliches, weit über alle Anforderungen an Schüler auch der ersten Classe und Abiturienten Hinausgehendes. In ähnlicher Weise sahen sich jederzeit diejenigen Schüler, die zu seiner Wissenschaft Lust und Liebe hatten, gefördert, wogegen er sie denen, die nichts davon wissen wollten, aufzunöthigen verschmähte und unter seiner und der Wissenschaft Würde achtete. Dagegen lebte und webte er allein in der Wissenschaft, die nach den verschiedensten Seiten hin, (seiner gelehrten Abhandlungen sind über vierzig), von ihm erweitert ist, so dass auch diejenigen Schüler, die andere Studien vorzogen, wohl wussten, durch welch' einen ausgezeichneten Mann die Mathematik an dem Danziger Gymnasium vertreten war, was indirect zu wirken nicht verfehlen konnte. Eine gleich hohe Achtung genoss seine Gelehrsamkeit in der Stadt. Seine zweimal, zum ersten Mal 1831, zwei Jahre vor meinem Hieherkommen, zum zweiten Male 1856 gehaltenen astronomischen Vorlesungen wurden von dem grössten Theile der gebildeten Männer Danzigs aus allen Ständen, selbst wissbegierigen Frauen eifrigst besucht und hochgeschätzt. Den Astronomen und Mathematiker des Danziger Gymnasiums kannte und schätzte jeder Mathematiker und Astronom in Deutschland und Frankreich; selbst jenseits des Oceans war sein Name bekannt. Hoch schätzte ihn seit langen Jahren der Nestor der Naturwissenschaften, der grosse Alexander von Humboldt, der auch Sr. Majestät dem Könige unseren Anger zur Hülfleistung bei der Beobachtung der grossen Sonnenfinsterniss auf Schloss Ruzau im Jahre 1851 vorschlug, worauf Se. Majestät ihn durch Cabinetsordre Allerhöchstselbst mit dem rothen Adlerorden beehrte. Bei seinem tiefen und ausgebreiteten Wissen, bei der Anerkennung, die er aller Orten genoss, war unser Anger immer bescheiden und demüthig (nie habe ich ein Wort des Selbstühmens aus seinem Munde gehört) erkannte bereitwillig Anderer Wissen und Verdienste an, und erheiterte im geselligen Freundeskreise, wenn nicht grade körperliches Leiden ihn drückte, (was in letzteren Jahren wohl vorkam), alle durch seinen immer treffenden, aber Niemand verletzenden, oft sprudelnden Witz. Man fühlte sich wohl in seiner Nähe, so noch wenige Tage vor seinem Ende in meinem Hause.

Diese Zierde unseres Gymnasiums, den theuren lieben Collegen, haben wir urplötzlich verloren. Heiter und wohlgenüth ging er, nachdem er seine Primaner zu eigener Zufriedenheit öffentlich geprüft hatte, mit seiner Gattin von einigen Collegen begleitet Mittags um halb 2 Uhr nach Hause, sank im Begriffe sich zu Tische zu setzen nieder und verschied. Selbst noch bei Tische erhielt ich von seinem Arzte die Trauerbotschaft, die ich, um die öffentliche Prüfung nicht zu stören, den Nachmittag fast geheim halten musste. Am anderen Tage, wo mit der Censur das Schuljahr geschlossen wurde, gedachte in ergreifender Weise beim Morgengebete des plötzlich entschlafenen Freundes und lieben Collegen der Religionslehrer Herr Prediger Blech. Am Montage, den 29. März geleiteten Lehrer und Schüler ihn feierlich zu seiner Ruhestätte, an welcher ebenderselbe ihm die Grabrede hielt. Willkommen waren uns zur Sammlung und Beruhigung unserer Seelen die nun eintretenden Ferien. Nach Eröffnung des neuen Schuljahres am 14. April ward am 15. dem früh entschlafenen Freunde (er hatte sein 55. Jahr noch nicht vollendet) vor versammelten Lehrern und Schülern vom Unterzeichneten die Gedächtnissrede gehalten und darauf am anderen Tage der Unterricht von neuem begonnen.

Schon um Michaelis v. J. war aus unserer Mitte geschieden der katholische Religionslehrer am Gymnasium, Herr Pfarrer Michalski zu St. Albrecht, da seine gehäuften Amtsgeschäfte verbunden mit der eine Meile betragenden Entfernung seines Wohnsitzes ihm die Fortführung des seit einer Reihe von Jahren ihm liebgewordenen Schulamtes, das er aus Liebe zu der Jugend mit nicht geringer Beschwerde und Aufopferung noch anderthalb Jahre nach seiner Versetzung von Danzig nach St. Albrecht fortgeführt hatte, ihm nicht länger möglich machten. Wie die Jugend an ihm einen zwar ernsten, doch freundlich milden Lehrer und Seelsorger, so haben wir an ihm einen lieben und werthen Amtsgenossen verloren, der bei uns allen ein freundliches Andenken sich erhalten hat.

An Seine Stelle ist seit Michaelis v. J. getreten Herr Licentiat Leo Redner, Pfarrverweser an der hiesigen Königl. Capelle, vorher Religionslehrer am Gymnasium zu Conitz. Herzlich haben wir den der gelehrten Welt schon durch seine Abhandlung über des Augustinus Schrift: de civitate dei, (Programm des Gymnasiums zu Conitz 1856) bekannten Mann als unseren neuen Amtsgenossen willkommen geheissen, und hoffen in gleicher collegialischer Freundschaft mit ihm wie mit seinem Vorgänger an unserem gemeinsamen Werke zu arbeiten.

Einige kürzere Erkrankungen abgerechnet ist das Schuljahr im Uebrigen ohne Störung und Unterbrechung zu Ende geführt worden.

Das Allerhöchste Geburtsfest Seiner Majestät des Königs am 15. October feierten wir innerhalb des engeren Kreises der Schule unter Leitung des Herrn Predigers Blech mit Gesang und Gebet für Seiner Majestät baldigste Genesung.

Der Tag der Vermählung Seiner Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Wilhelm mit Ihrer Königl. Hoheit der Princess Royal von England ward den Schülern frei gegeben, damit keiner an der kirchlichen Feier des Tages Theil zu nehmen gehindert würde. Am Abende des Einzuges der Hohen Vermählten in Berlin, an welchem die Stadt Danzig durch eine glänzende Erleuchtung sich auszeichnete, war auch das an einem schönen freien Platze liegende herrliche Gymnasialgebäude erleuchtet.

Die mündl. Abiturienten-Prüfung ward unter Vorsitz des K. Prov.-Schulraths Hrn. Dr. Schrader am 19. März d. J. abgehalten.

D. Statistische Nachrichten.

a. Lehrer.

Am Gymnasium sind, der Director mit eingerechnet, 10 ordentliche, 1 ausserordentlicher Lehrer, 1 wiss. Hilfslehrer, 2 Religionslehrer (1 evangel. und 1 kathol.), 1 Zeichenlehrer, 1 Schreiblehrer, 1 Gesanglehrer, 1 Elementarlehrer, zusammen 18 Lehrer, wie nachfolg. Tabellen sie angeben.

b. Schüler.

Die Gesamtzahl der Schüler am Schlusse des vorigen Schuljahres mit Einschluss der Elementarclasse betrug 468, ohne die Elementarclasse 431. Sie betrug am Schlusse dieses Schuljahres 472, ohne die Elementarclasse 421. Inscibirt wurden im Laufe des Schuljahres, die aus der Septima versetzten mit eingerechnet, 102 Schüler, für die Septima besonders 37. Abgegangen sind im Laufe des Schuljahres die vorjährigen Abiturienten und die anderen erst am Schlusse des vorigen Schuljahres (Ostern 1857) abgegangenen Schüler mit eingerechnet, 112 Schüler.

Ostern d. J. gingen mit dem Zeugniss der Reife zur Universität folgende 13:

1. Gustav Czwalina, aus Danzig, 17 Jahr alt, 3 Jahr in Prima. Berlin, Naturwiss. und Mathematik.
2. Oscar Zeterling, aus Berent, 19 J. alt, 7 $\frac{1}{2}$ J. auf dem Gymnas., 3 J. in Prima. Heidelberg, Jura u. Cameralia.
3. Gustav Hering, aus Mirchau, 20 $\frac{1}{2}$ J. alt, 7 $\frac{1}{2}$ J. auf dem Gymnas., 2 $\frac{1}{2}$ J. in Prima. Berlin, Jura u. Cameralia.
4. Ernst v. Münchow, aus Polzin, 19 $\frac{1}{2}$ J. alt, 7 $\frac{1}{2}$ J. auf dem Gymnas., 2 $\frac{1}{2}$ J. in Prima. Bonn, Jura u. Cameralia.
5. Carl Boje, aus Danzig, 20 $\frac{1}{2}$ J. alt, 10 $\frac{1}{2}$ J. auf dem Gymnas., 2 $\frac{1}{2}$ J. in Prima. Halle, Theologie.
6. Julius Graentz, aus Danzig, 19 J. alt, 11 J. auf dem Gymnas., 2 $\frac{1}{2}$ J. in Prima. Halle, Theologie.
7. Conrad Wiederhold, aus Mariensee, 21 J. alt, 10 $\frac{1}{2}$ J. auf dem Gymnas., 2 $\frac{1}{2}$ J. in Prima. Tübingen, Theologie.
8. Conrad Wenglowski, aus Danzig, 19 $\frac{1}{2}$ J. alt, 9 J. auf dem Gymnas., 2 J. in Prima. Breslau, kathol. Theologie.
9. Franz v. Kospoth-Pawlowski, 17 $\frac{1}{2}$ J. alt, 8 $\frac{1}{2}$ J. auf dem Gymnas., 2 J. in Prima. Paris, Philosophie.
10. Ludwig Heine, aus Stenzlau b. Danzig, 19 $\frac{1}{2}$ J. alt, 8 J. a. d. Gymnas., 2 J. in Prima. Heidelberg, Jura u. Cameralia.
11. Carl Schirrmacher, aus Danzig, 20 $\frac{1}{2}$ J. alt, 8 J. auf dem Gymnas., 2 J. in Prima. Halle, Theologie.
12. Adolph Hesekei, aus Danzig, 20 J. alt, 11 J. auf dem Gymnas., 2 J. in Prima. Erlangen, Theologie.
13. Emil Julius Gerlach, aus Danzig, 22 $\frac{1}{2}$ J. alt, 11 J. auf dem Gymnas., 3 J. in Prima. Hat nach einjähriger Abwesenheit jetzt die Prüfung als Extraneus mitgemacht. Berlin, neuere Sprachen.

c. Lehrapparat.

Für die Bibliothek wurden geliefert die Fortsetzungen von: Ersch. u. Gruber Encyclopädie, Meineke, fragm. comic. Graec, Horatius ed. Ritter, Plinius ed. Sillig, Grammatici Latini ed. Keil, Schoemanni opuscula academica, K. Fr. Hermann Culturgesch. d. Griech. u. Römer, Grote Geschichte Griechenlands, Duncker Geschichte des Alterthums, Heeren u. Ukert Gesch. d. europ. Staaten, Pertz Geschichtsch. d. deutsch. Vorzeit, Giesebrecht Geschichte d. deutsch. Kaiserzeit, Schlosser Weltgeschichte, Raumer histor. Taschenbuch, Petermann geograph. Mittheilungen, J. u. W. Grimm deutsch. Wörterbuch, Humboldt Kosmos u. a. — Neu angeschafft: Jamblichus de mysteriis Aegypt. ed. Parthey, Hesychii lexicon ed. M. Schmidt I. 1—4, Grani Liciniani fragm. ed. Pertz, Seneca rhetor ed. Bursian, Glossarium Latinum ed. Hildebrand, Zeller platonische Studien, Susemihl genet. Entwicklung d. platon. Philosophie, Burckhardt Zeitalter Constantins d. G., E. Curtius griechische Geschichte I, Welcker griech. Götterlehre, Heyse System d. Sprachwissenschaft, Prutz Holbergs Leben u. Schriften, Fr. Arago sämmtl. Werke hrsggb. v. Hankel, Hoburg Gesch. u. Beschreib. des Rathhauses von Danzig, Schaub gesammelte Schriften hrsggb. v. Eckstein, u. a. — Antiquarisch: Musschenbroek physicae et geometricae dissertationes ut et ephemerides meteorologicae Ultrajectinae.

Ein Hohes Ministerium der geistlichen etc. Angelegenheiten schenkte dem Gymnasium: Crelle Journal f. d. reine u. angewandte Mathematik Bd. 53, 3—54, 4, Fidicin Territorien d. Mark Brandenburg Bd. 1, Zeichnungen von A. J. Carstens 7te Lfrg. — für welche Beweise Hohen Wohlwollens wir gehorsamst danken.

Ferner erhielt die Bibliothek an Geschenken: E. Förstemann altdisches Namenbuch Bd. 1 u. Bd. 2, Lfrg. 1 von der Friedensgesellschaft f. Westpreussen, Schriften d. Universität zu Kiel von der Herausgeberin, Thön d. röm. Familie in privatrechtl. Hinsicht I. Th. v. Hrn. Verfasser, Methner vocabularium latinum v. Buchhändl. Hrn. Günther in Lissa.

Der Münzsammlung des Gymnasiums gingen neben kleineren Ankäufen als Geschenk zu: 12 verschiedene Münzen. vom Kaufmann Hrn. Seliger in Neufahrwasser nach dem Tode seines das Gymnasium besuchenden Sohnes.

Auch für diese Gaben sagen wir freundlichst Dank.

d. Unterstützungen der Schüler und Studirenden.

Aus den von uns verwalteten Stiftungen theilten wir die Summe von 714 Thalern, nämlich 200 Thlr. an Schüler, 514 Thlr. an Studirende aus. Ausserdem erhielten aus dem kathol. Diöcesan-Gymnasiasten-Unterstützungsfonds für das laufende Schuljahr der Prim. Wenglowski und die O.-S. Kobschinski und Kapitzki ein Stipendium von je 16 Thalern.

An Schulgeld erliessen wir eine Summe von mehr als 800 Thalern, indem 34 Schüler (überwiegend der oberen Klassen) ganz freien, 28 halb freien Unterricht erhielten, und ausserdem eine bedeutende Summe restirenden Schulgeldes niedergeschlagen wurde.

Vertheilung der Stunden unter die Lehrer im Schuljahr von Ostern 1857—58.

Lehrer.	Ordin.	I.	O.-II.	U.-II.	O.-III.	U.-III.	IV. A.	IV. B.	V.	VI.	Summa	VII.
1. Director Engelhardt	I.	6 Grch.	2 Grch.								8	
2. Professor Herbst	O.-II.	2 Lat.	10 Lat. 4 Grch.	2 Lat.							18	
3. Professor Anger		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 1 Phys.	4 Math. 1 Phys.	3 Math.						19	
4. Professor Hirsch	U.-II.	3 Gsch.	3 Gsch.	3 Gsch. 2Dtsch.	3 Gsch. 1 Geog.	3 Gsch. 1 Geog.					19	
5. Professor Czwalina		3Dtsch.	2Dtsch.			3 Math.	3 Math.	3 Math.	3 Rechn. 2 Natg.	2 Natg.	21	
6. Ordentlicher Lehrer Dr. Brandstätter	O.-III.	2 Frnz.			8 Lat. 3 Frnz.	6 Grch. 2Dtsch.				(2 Singen)	21 (5)	
7. Ordentl. Lehrer Dr. Roeper	IV. A.	6 Lat.					10 Lat. 2 Frnz.				18	
8. Ordentl. Lehrer Dr. Hintz	V.							2Dtsch.	10 Lat. 2Dtsch. 2 Geog.	2 Lat. 2Dtsch. 4 Rechn.	22 (2)	
9. Ordentl. Lehrer Dr. Strehlke	U.-III.		2 Frnz.	4 Grch. 2 Frnz.		10 Lat. 3 Frnz.					21	
10. Ordentl. Lehrer Dr. Stein				8 Lat. 2 Grch.	6 Grch. 2 Lat. 2Dtsch.						20	
11. Ausserordl. Lehr. Dr. Anton	VI.						6 Grch. 2Dtsch. 3 Geog.		3Frnz.	8 Lat.	22	
12. Ev. Religionsl. Predig. Bleeh		2 Relig. 2 Hebr.	2 Religion 2 Hebräisch		2 Relig.	2 Relig.		2 Religion		3 Religion	17	
13. Kath. Religl. Licent. Redner			2 Kathol. Religion			2 Kathol. Religion				2 Kathol. Rel.	6	
14. Hilfslehrer Divisions-Prediger Dr. Krieger	IV. B.							10 Lat. 6 Grch. 2 Frnz. 3 GGg.			21	
15. Zeichenlehrer Troschel							2	2	2	2	8	
16. Schreiblehrer Fisch									3 Schr.	2 Geog. 3 Schr.	8	
17. Musik-Director Markull			2			2					4	
18. Elementarlehrer Wilde												28

U e b e r s i c h t

der statistischen Verhältnisse des Gymnasiums im Schuljahre von Ostern 1857 bis dahin 1858.

Lehrer.	Allgemeiner Lehrplan.										Verhältnisse der								
	Fächer.	Classen und Stunden.									Schüler			Abiturienten					
		I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	A. IV.	B. IV.	V.	VI.	Summa.	in	waren	sind	Es werden entlassen.	studiren wo?	was?		
Direct. Engelhardt.	Lateinisch . .	8	10	10	10	10	10	10	10	10	88	I.	39	37	mit dem Zeugniß der Reife. 13	in Berlin	3	Theologie	6
Prof. Herbst.	Griechisch . .	6	6	6	6	6	6	—	—	42	O. II.	35	34	in Halle		4	Jura und Cameral.	3	
Prof. Anger.	Deutsch . . .	3	2	2	2	2	2	2	2	19	U. II.	48	34	in Bonn		1	Philos.	2	
Prof. Hirsch.	Französisch .	2	2	2	3	3	2	2	3	19	O. III.	48	44	in Heidelberg		2	Mathem. u. Naturw.	1	
Prof. Czwalina.	Hebräisch . .	(2	2∞2)	—	—	—	—	—	—	4	U. III.	48	49	in Breslau		1	Neuere Sprachen	1	
1r. ordentlicher Lehrer Dr. Brandstaeter.	Religion . . .	2	2∞2	2	2	2∞2	3	3	—	13	IV. A.	49	56	in Paris		1			
2r. — Dr. Roeper.	Mathematik .	4	4	4	3	3	3	—	—	24	IV. B.	55	51	in Tübingen		1			
3r. — Dr. Hintz.	Rechnen . . .	—	—	—	—	—	—	3	4	7	V.	52	52						
4r. — Dr. Strehlke.	Physik	2	1	1	—	—	—	—	—	4	VI.	57	64						
5r. — Dr. Stein.	Geschichte . .	3	3	3	3	3	2	2	—	19									
Prediger Blech.	Geographie . .	—	—	—	1	1	1	1	2	2	8	Summa	431	421	13	13	13		
Pfarrer Redner.	Naturgesch. .	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	VII.	37	51					
Ausserordentl. Lehrer Dr. Anton.	Zeichnen . . .	—	—	—	—	2	2	2	2	8									
Höfislehrer Prediger Dr. Krieger.	Schreiben . . .	—	—	—	—	—	—	3	3	6									
Zeichenl. Troschel.	Gesang	(3∞3∞3)	—	—	2	2	2∞2	2∞2	—	9									
Schreibl. Fisch.	Summa	32	32	32	32	32	32	32	30	286									
Musikl. Markull.	Kath. Relig.	(2∞2)	—	—	(2∞2)	—	—	2∞2	—	(6)									
Elementarl. Wilde.																			

Von diesen Stunden fallen einige Singstunden, 4 hebräische und ausserdem 6 katholische Religionsstunden ausser der Schulzeit. Die combinirten Lectionen sind nur einfach gezählt.

(Das Zeichen ∞ bedeutet Combination.)

Inscribirt sind 102 (incl. 20 aus der Elementarclasse versetzter), abgegangen 112; für die Elementarclasse inscribirt 37.

Anordnung der Prüfung am 25. März 1858.

Vormittags von 8 Uhr ab.

Choral.

UNTER-TERTIA.	Religion. Prediger Blech. Geschichte. Professor Hirsch.
OBER-TERTIA.	Latein (Ovid). Dr. Stein. Französisch. Dr. Brandstaeter.
UNTER-SECUNDA.	Latein (Livius). Dr. Stein. Griechisch. Dr. Strehlke.
OBER-SECUNDA.	Latein (Sallust). Professor Herbst. Geschichte. Professor Hirsch. Zweite Hebräische Classe. Prediger Blech.
PRIMA.	Mathematik. Professor Anger. Latein (Tacitus). Dr. Roeper. Griechisch (Sophocles). Der Director.

Griechischer Chor aus der Antigone nach Mendelssohn's Composition.

Entlassung der Abiturienten.

Schlussgesang.

Magnificat von Fiorini.

Nachmittags von 3 Uhr ab.

Hymne von Beethoven.

SEPTIMA oder Elementarclasse. Lesen, Rechnen. Elementarlehrer Wilde.

SEXTA. Latein. Dr. Anton.

QUINTA. Latein. Dr. Hintz.

QUARTA. A. & B. Geographie. Dr. Anton.

Griechisch. Prediger Krieger.

Mathematik. Professor Czwalina.

Schlussgesang.

Hier liegen wir. Aus dem Tod Jesu von Graun.

Freitag, den 26. März. Censur und Versetzung. Schluss des Schuljahres. Das neue beginnt
Mittwoch, den 14. April.

Engelhardt, Director.



